

MITO-modellbezogene DMAIC- Zyklus-Beschreibung für bereits existierende Prozesse

Nach Wikipedia, der freien Enzyklopädie, sind mit dem DMAIC (Define - Measure - Analyse - Improve - Control)-Konzeptansatz die 5 Phasen eines Prozessmanagementprozesses nach dem Six Sigma-Qualitätsmanagementansatz gemeint. DMAIC wird eingesetzt, um Prozesse so zu gestalten, dass diese stabil ein vorgegebenes Six Sigma-Leistungsniveau halten. Weiter wird DMAIC für die Verbesserung von bestehenden Produkten verwendet. Dieser DMAIC-Zyklus für bereits existierende Prozesse lässt sich - wie auch viele weitere Prozessgestaltungskonzepte, z.B. der prozessorientierte Ansatz - innerhalb des MITO-Modells als Regelkreis abbilden. Wie in Abbildung 1 gezeigt, sind den einzelnen MITO-Modellsegmenten folgende Zyklusschritte zugeordnet:

1. Problemdefinition (Define) dem Führungssegment
2. Problemmessung (Measure) dem Inputsegment
3. Problemanalysen (Analyse) dem MITO-Transformationssegment
4. Problemlösungseinführung (Improve) dem Outputsegment
5. Problemlösungsbewertung (Control) dem Leitungssegment

Die Inhalte des jeweiligen Zyklusschrittes bzw. der jeweiligen Zyklusphase sind ebenfalls genannt.

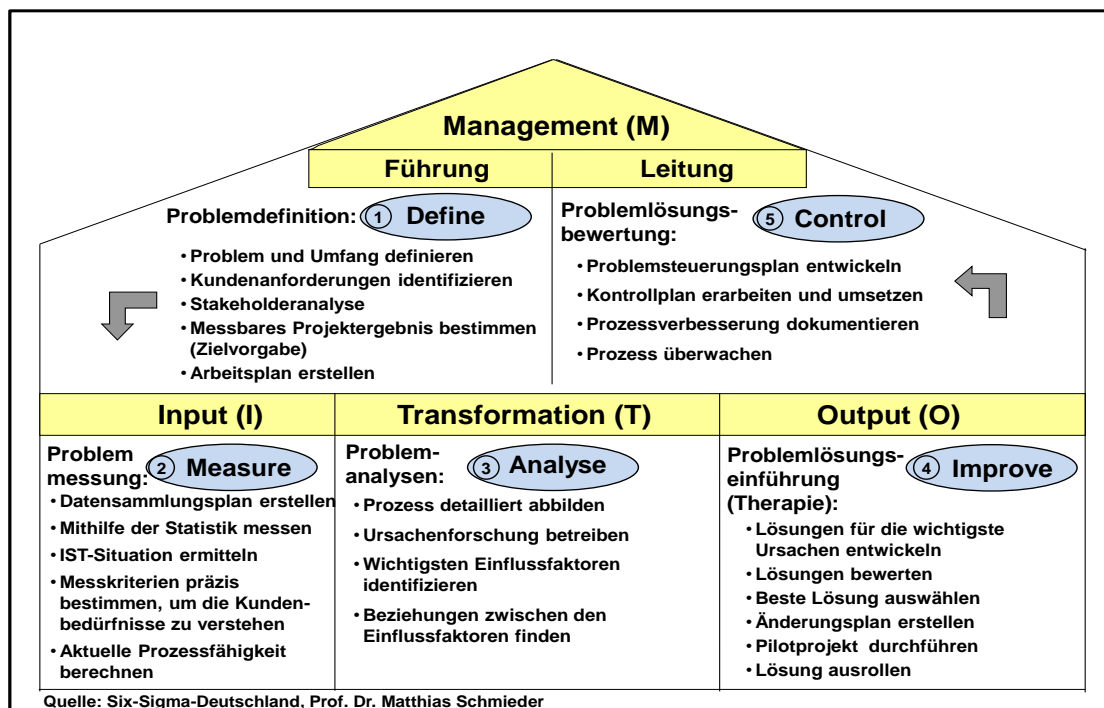


Abbildung 1: MITO-modellbezogener Define-Measure-Analyse-Improve-Control(DMAIC)-Zyklus für bereits existierende Prozesse

In Phase 1 „Define“ geht es darum, die Prozesse und Leistungsmerkmale zu definieren, die die Bedürfnisse der Kunden erfüllen sollen und welche Leistungsmerkmale bei diesen Prozessen kritisch für die Erfüllung der Kundenerwartungen sind. In Problemphase 2 „Measure“ werden mit übergeordneten Methoden und Instrumenten die Ausprägungen dieser Leistungsmerkmale erfasst, um dafür Messkriterien zu bestimmen, um auf diese Weise die Kundenbedürfnisse zu verstehen. In Problemphase 3 „Analyse“ werden bei der Prozessdurchführung die Ursachen der Abweichungen von den definierten Leistungszielen identifiziert. Auch in dieser Phase werden wieder eine große Anzahl von unterschiedlichen Methoden eingesetzt, z. B. Affinitätsdiagramm, Ursache-Wirkungs-Diagramm, Datensammlungsformular, Fehlersammelkarte, Häufigkeitsdiagramm, Paretdiagramm, Stichprobennahmestreudiagramm und weitere.

In der Zyklusphase „Improve“ werden die bei der Fehleranalyse festgestellten Fehlerursachen durch geeignete Maßnahmen beseitigt. Hierfür müssen dann mehrere Lösungsmöglichkeiten entwickelt und bewertet, um anschließend die beste Lösung auszuwählen. Hierbei finden beispielsweise Kreativitätsmethoden wie Brainstorming oder Morphologischer Kasten Anwendung. In der abschließenden Zyklusphase „Control“ wird die Zielerfüllung bewertet und dabei kontrolliert, ob die eingeleiteten Maßnahmen nachhaltig zum Erfolg geführt haben.

Der Prozess muss mit geeigneten Messsystemen fortlaufend überwacht werden. Für die erwarteten Abweichungen der Prozesse müssen geeignete Korrekturmaßnahmen etabliert sein. Für jede dieser DMAIC-Zyklusphasen werden mit dem MITO-Methoden-Tool geeignete Methoden bereitgestellt, die die Umsetzung dieses DMAIC-Zyklus nachhaltig unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.pbaka.de

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH

Berliner Str. 29, 30966 Hemmingen,

Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,

eMail: info@pbaka.de, Internet: www.prof-binner-akademie.de